



Amtsgericht Lörrach
VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 28.01.2026	11:00 Uhr	S 1.53, Sitzungssaal	Amtsgericht Lörrach, Bahnhofstraße 4, 79539 Lörrach

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Weil am Rhein
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

ME-Anteil	Sondereigentums-Art	Blatt
31,334/1.000	Wohneinheit Nr. 27 (Gebäude Grenzstraße 27)	6597 BV 1

an Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²
Weil am Rhein	6122/11	Gebäude- und Freifläche	Grenzstraße <u>27</u> , 29, 31	2.411

Zusatz: BV 2zu1: Stellplatz Nutzungsrecht an dem Grundstück Flst.Nr. 6122/7 der Gemarkung Weil eingetragen in Grundbuch Nr. 6561 bis Nr. 6589, jeweils Abteilung II Nr. 4; hier sowie auf den für die übrigen Miteigentumsanteile angelegter Blätter Nr. 6595 bis Nr. 6619 (ausgenommen dieses Blatt) vermerkt am 23.10.1995.

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Weil am Rhein, Friedlingen, renovierungsbedürftige 2 Zimmer Eigentumswohnung, 62,25 m², mit Stellplatz-/Carpotnutzungsrecht, Bj. 1982 mit Südbalkon im 1. OG mit Außenstellplatz Nr. 14 als Grunddienstbarkeit auf Nachbargrundstück und Keller in einem Geschosswohnbau.;

Verkehrswert:

180.000,00 €

Weitere Informationen:

Das Verkehrswertgutachten wird in Kürze veröffentlicht unter www.versteigerungspool.de. Dort finden Sie auch allgemeine Hinweise zum Verfahren und zur Bietsicherheit.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten:

BRM Rechtsanwälte und Insolvenzverwalter Rechtsanwältin Natalie Baum-Hensle Weiler Straße 5 e 79540 Lörrach

Der Versteigerungsvermerk ist am 26.05.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:

Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger: Landesoberkasse Baden-Württemberg	Bank: Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE51 6005 0101 0008 1398 63	BIC: SOLADEST600
Verwendungszweck: 2540657003872, Az. 2 K 17/23 AG Lörrach	

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Palmer
Rechtspflegerin
Ausgefertigt

Rieger, Justizangestellte als
Urundsbeamtin der Geschäftsstelle